

## Debatte um das neue Erscheinungsbild des Konziljubiläums

Die Suche nach einem neuen Erscheinungsbild für das Konziljubiläum war lang. Jetzt ist sie beendet und sorgt für Diskussionen.

➤ **Das Konzept hinter dem Logo:** Fünf Ks bilden einen Stern, um die fünf Jahre und die prägenden Köpfe der einzelnen Jahre wieder aufzugreifen. Jedes K hat eine eigene Farbe: blau (2014), grün (2015), rot (2016), gelb (2017) und türkis (2018). Mit dem Stern wird auch der Gedanke der Vernetzung wieder aufgegriffen“, erklärt Siegrun Nuber. Sie hat das Logo mit Julia Kleiner entwickelt.

➤ **Der Stern als Symbol:** Der Stern leiste zweierlei, erklärt Nuber: „Er stellt eine Vernetzung dar und symbolisiert ‚Menschen kommen aus allen Richtungen nach Konstanz‘. Andererseits ist er Bestandteil der Europa-Flagge und spiegele so den europäischen Fokus wider. Und:

Tradition und Moderne ließen sich in dem Stern verbinden.

➤ **Die Offenheit als Prinzip:** Die Abstraktheit des Zeichens lasse Spielraum für Interpretationen und ist so langfristig einsetzbar, erläutert Nuber. Zudem zeigten die Initialen den Bezug zur Konzilstadt Konstanz.

➤ **Die Debatte um die Kosten:** Der Stadtrat der Linken Liste, Holger Reile, hatte auf seiner Internetseite behauptet, die Entwicklung des Logos habe 15 000 Euro gekostet. „Das ist schlicht falsch“, sagt Ruth Bader, Geschäftsführerin der Konzilstadt Konstanz, dazu. Mit dieser Summe seien auch weitere Dienstleistungen wie der Druck von Prospekten oder die Neugestaltung der Internetseite des Eigenbetriebs finanziert worden. Wie viel das Logo gekostet habe, könne sie aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht sagen. (lün)



Das ist das neue Logo für das Konziljubiläum in Konstanz. Verantwortlich für das Konzept sind Siegrun Nuber und Julia Kleiner. BILD: BBV NUBER